

Breaking Bad News

Patientenverfügung

Dr. med. Veronika Rufer

FÄ für Allgemeinmedizin

Ernährungsmedizin, Sportmedizin, Rettungsmedizin

Magdeburg, 20.02.2026

Interessen und Konflikte



KOMPETENZZENTRUM
WEITERBILDUNG BERLIN

kw-brandenburg.de

Was erwartet uns nun?

- **Von der Kunst, schlechte Nachrichten gut zu überbringen/Umgang mit herausfordernden Situationen**
- Exkurs zum Schluss: „Ich hab das noch auf meiner To-do-Liste“: Verfassen einer **Patientenverfügung**



Ärztin: „Guten Tag, Herr Becker!“

Herr Becker: „Guten Tag!“

Ärztin: „Ihre Histologie zeigt, dass Sie eine Störung der Zellmitose im Sinne einer neoplastischen Veränderung haben.“

Herr Becker: „Gott sei Dank! Für einen Moment dachte ich, ich hätte Krebs!“



Ärztin: „Es tut mir leid, aber ich muss Ihnen mitteilen, dass Sie Bauchspeicheldrüsenkrebs haben.“

Herr Becker: - bricht in Tränen aus-

Ärztin: „Weinen Sie nicht! Ich bin mir sicher, es wird alles gut.“

Herr Becker: „Wirklich?“

Ärztin: „Haben Sie keine Angst. Ich bin sicher, dass Ihnen der Onkologe eine Chemotherapie verabreichen kann, die den Tumor bedeutend verkleinert“

Breaking Bad News: SPIKES Modell

- Setting
- Perception
- Invitation
- Knowledge
- Exploration of emotions
- Strategy and summary

SPIKES

- Ungestörter Ort, räumliche Konstellation, ungeteilte Aufmerksamkeit
- Vorbereitet sein (Diagnose/Therapiemöglichkeiten, aber auch soziale Situation, Gesprächsstruktur)
- ggf. Zugehörige dabei?

SPIKES

- Sind der Patient/die Patientin/die Zugehörigen überhaupt aufnahmebereit?
- Vorwissen und subjektives Krankheitsverständnis?
- ✓ „Bevor ich anfangen möchte ich gerne von Ihnen erfahren, was Sie schon wissen, welche Gedanken Sie sich dazu gemacht haben...“

SPIKES

- ✓ „Ich würde jetzt gerne mit Ihnen über unsere Befunde sprechen, in Ordnung?“

SPIKES

- ✓ Einleitung: „Ich habe leider eine schlechte Nachricht für Sie.“
- Wichtigste Information in **einem** kurzen Satz in **verständlicher** Ausdrucksweise
- **Pause!**
- Weitere **kleine** Informationseinheiten je nach Fragen/Vorwissen

SPIKES

- Emotionen benennen, Verständnis ausdrücken (cave: Wortwahl!)
- Keine falschen Hoffnungen machen, aber Hoffnung zulassen (Bsp: „die Therapie kann helfen, das Wachstum der Metastasen zu verlangsamen“)
- Klar machen, dass der Patient nicht aufgegeben wird (z.B.: „ich bin mit meinem Wissen und als Person für Sie da“)
- **Schweigen, Pausen!** (cave: Reden aus eigener Angst/weitere Informationen sind fast immer nicht aufnehmbar!)

SPIKES

- Frage nach Unterstützung unmittelbar und in nächster Zeit (cave: Suizidalität!)
 - ggf. Netzwerk benennen und kontaktieren (Psych., FÄ...)
 - Zeitnaher Termin! Ggf. mit Zugehörigen, für aufkommende Fragen, weitere Therapiemöglichkeiten etc.
 - Ansprechpartner in Notfällen
- ✓ Offene Frage zum Schluss: „ist heute noch etwas unklar geblieben“?

Professionelle Kommunikation

- ...vermindert nachweislich Angst und depressive Reaktionen
- ...vermindert Unzufriedenheit, Erschöpfung und Angst bei uns Ärztinnen und Ärzten
- ...und wovor fürchten wir uns?

Intensive Reaktion: Verzweiflung

- Frau M., 45jährig, selbstständige Rechtsanwältin in grosser Kanzlei am Kú'damm, vor fünf Jahren ED Mamma-Carcinom li, nun ossär und hepatisch metastasiert, drei Kinder 15-11-8 Jahre alt.

Intensive Reaktion: Wut

- Herr M., 28 Jahre alt, Tänzer an der Berliner Staatsoper, seit 12 Jahren gut ein gestellter Diabetes mellitus Typ I, seit 2 Monaten v.a. nachts zunehmend brennende Schmerzen in beiden Beinen, nun in der NLG nachweisbare PNP.

Intensive Reaktion: gar keine

- Herr R., 60 Jahre alt, starker Raucher, aktuell Nachweis eines hilusnahen Tumors, schon pleural metastasiert

Situation 4: Einsamkeit

- Frau A., 78 Jahre alt, ED metastasierten Colon-Ca, lebt alleine, eher zurückgezogen, keine wirklicher Freundeskreis, Ehemann ist vor 8 Jahren verstorben, der einzige Sohn erlag vor 2 Jahren einem Herzinfarkt.

BBN: eine Nachricht, die die Perspektive auf das eigene Leben nachhaltig negativ beeinflusst

- Alles was gesagt wird, muss wahr sein. Nicht alles was wahr ist, muss gesagt werden.
- Cave: hypnotische Kraft einzelner Worte/Mimik/Gestik.
- Volle Aufmerksamkeit, kurze Sätze, keine Fachsprache, die von Mitgefühl getragene Beziehung ist das Wichtige!
- Ähnlich wie ACLS: Auffrischung/kontinuierliches Üben notwendig!

Üben, Üben, Üben...

<https://youtube.com/watch?v=MLSOKtDrILM&si=CH03-mkObfgNVf3d>



Schweigen lernen



Patientenverfügung

Es ist immer zu früh, bevor es zu spät ist

Grundgesetz

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.

Selbstbestimmungsrecht des Patienten

- Ärztliche Aufklärungspflicht (§ 630d II, 630e BGB)
- Einwilligung des Patienten (§ 630d I 1 BGB); falls dies nicht möglich ist, ist diese ersetzbar durch:
 - ✓ eine Patientenverfügung
 - ✓ die Einwilligung eines Bevollmächtigten
 - ✓ die Einwilligung eines Betreuers
 - ✓ den mutmaßlichen Willen des Patienten

Verbindlichkeit der Patientenverfügung

- ✓ Einwilligungsfähigkeit (Erfassung von Art, Bedeutung, Tragweite und auch der Risiken der konkreten Behandlungsmaßnahmen)
- ✓ persönliche und schriftliche Abfassung
- ✓ Untersagung **bestimmter** Untersuchungen, Heilbehandlungen oder ärztlicher Eingriffe

Eine oder mehrere Situationen, für die die folgenden Festlegungen gelten:

1. Unmittelbarer Sterbeprozess
2. Endstadium einer unheilbaren, tödlich verlaufenden Krankheit
3. Gehirnschädigung mit wahrscheinlich unwiederbringlichem Erlöschen der Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen
4. Unfähigkeit, Nahrung und Flüssigkeit auf natürliche Weise aufzunehmen infolge eines weit fortgeschrittenen Hirnabbauprozesses (z.B. bei Demenzerkrankung)
5. ...

Beispiele möglicher folgender Festlegungen

- Bekämpfung von Schmerzen, Luftnot, Angst, Unruhe, Erbrechen durch Medikamente, auch wenn diese als Nebenwirkung zu einer Verkürzung der Lebenszeit führen
- Keine künstliche Ernährung
- keine Dialyse
- Keine Wiederbelebensmaßnahmen
- Bereitschaft zur Organspende, Wünsche zu Ort und Begleitung

Verfügung online verfassen

- www.verbraucherzentrale.de/patientenverfuegung-online
- Textbausteine z.B.: www.bmj.de - Service -Broschüren - Patientenverfügung - Textbausteine

Take-Home

- die Patientenverfügung ist für jeden von uns wichtig, zu jedem Zeitpunkt, und kann quälende Entscheidungsfindung der Zugehörigen verhindern.
- Freies Feld bitte ausfüllen, als weitere Richtlinie/Auslegungshilfe, z.B. bzgl. Einstellung zum eigenen Leben (!) und Sterben (!), religiöser Anschauungen...
- Verfügung immer einmal wieder überprüfen!
- Hinterlegbar auf www.vorsorgeregister.de (Zugriff der Krankenhäuser)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

